

MITTEILUNGSBLATT | NR. 32

**Akademie der bildenden Künste Wien
1010 WIEN | SCHILLERPLATZ**

**STUDIENJAHR 11 | 12
Ausgegeben am 21. 9. 2012**

- 1 | Bestellung des stellvertretenden Leiters für das Institut Kunst und Architektur
- 2 | Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsassistent_in im Bereich Gegenständliche Malerei am Institut für Bildende Kunst
- 3 | Universität Graz, Ausschreibung einer Professur für Moderne und zeitgenössische Kunst
- 4 | Zürcher Hochschule der Künste, Institut für Designforschung, Department Design, Ausschreibung der Leitung des Forschungsschwerpunktes Theory und Methods
- 5 | Landesmuseum Hannover, Ausschreibung der Stelle einer/eines Mitarbeiter_in für Museumspädagogik und Vermittlung
- 6 | Hochschule Niederrhein, Krefeld, Fachbereich Design, Ausschreibung der Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiter_in

1 | Bestellung des stellvertretenden Leiters für das Institut Kunst und Architektur

Für die Zeit vom 1. Oktober 2012 bis 28. Februar 2013 wird seitens des Rektorats

Herr Mag. Werner Skvara

als Vertretung für Frau Mag. Lisa Schmidt-Colinet zum stellvertretenden Leiter des Instituts Kunst und Architektur bestellt.

2 | Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsassistent_in im Bereich Gegenständliche Malerei am Institut für Bildende Kunst

]a[akademie der bildenden künste wien

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt am Institut für bildende Kunst folgende Stelle zur Ausschreibung:

Universitätsassistent_in

im Bereich Gegenständliche Malerei am Institut für Bildende Kunst befristet bis 30.09.2018 im Ausmaß von 30 Stunden.

Voraussetzung für die Bewerbung:

Ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium oder eine für die Verwendung in Betracht kommende gleich zu haltende künstlerisch-wissenschaftliche Eignung.

Gewünschte Qualifikationen:

Im Hinblick auf den Aufgabenbereich, welcher insbesondere die Mitwirkung in Lehre und Forschung sowie bei Lehrveranstaltungen im Bereich "Gegenständliche Malerei", die Betreuung der Studierenden, Mitarbeit an Organisations- und Verwaltungsaufgaben und Evaluierungsmaßnahmen umfasst, werden von den Bewerber_innen hervorragende Kenntnisse in Theorie und Praxis der zeitgenössischen Kunst mit Schwerpunkt malerischer Positionen sowie didaktisch/pädagogische und organisatorische Kompetenz erwartet. Die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie IT-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Hervorragende Deutsch- und Englischkenntnisse

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmerinnen der Universitäten in der Gehaltsgruppe B1 beträgt derzeit Euro 1.899 bei einem Beschäftigungsausmaß von 30 Stunden pro Woche.

Interessent_innen senden uns ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 35/2012 bis 12.10.2012 (Datum des Poststempels) an die angegebene Kontaktadresse oder per E-Mail: recruiting@akbild.ac.at

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Evelyn Barovsky
Schillerplatz 3 | 1010 Wien | www.akbild.ac.at | Tel.: 01 588 16 – 1601

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

3 I Universität Graz, Ausschreibung einer Professur für Moderne und zeitgenössische Kunst

Das Institut für Kunstgeschichte der Geisteswissenschaftlichen Fakultät besetzt eine Professur für Moderne und zeitgenössische Kunst (40 Stunden/Woche; auf 5 Jahre befristetes Arbeitsverhältnis gemäß § 99 (1) UG; voraussichtlich zu besetzen ab 02. Januar 2013).

Leistungen und Schwerpunkte in Forschung und Lehre:

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber vertritt das Fach Kunstgeschichte im Bereich Moderne und zeitgenössische Kunst, betreibt Forschung auf internationalem Niveau und greift Forschungsfragen im interdisziplinären Rahmen auf. Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten und der Einwerbung von Drittmitteln werden vorausgesetzt. Sie/Er plant Kooperationen innerhalb der Forschungsschwerpunkte der Universität, insbesondere innerhalb der Forschungsschwerpunkte "Heterogenität und Kohäsion" sowie "Kultur- und Deutungsgeschichte Europas", sowie mit dem Zentrum für Kulturwissenschaften und dem Zentrum für Intermedialität.

In der Lehre übernimmt die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber Lehrveranstaltungen im Bereich Moderne und zeitgenössische Kunst in den Diplom-, Bachelor- und Masterstudien des Instituts sowie im Doktoratsstudium der Philosophie der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach Maßgabe der jeweils gültigen Curricula. Darüber hinaus wird die Bereitschaft zur Betreuung von Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen ebenso wie die Beteiligung an den administrativen Aufgaben des Instituts sowie der Geisteswissenschaftlichen Fakultät erwartet.

Anstellungserfordernisse:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach
- Pädagogische und hochschuldidaktische Eignung
- Qualifikation zur Führungskraft
- Facheinschlägige Auslandserfahrung
- Facheinschlägige (Moderne und zeitgenössische Kunst) außeruniversitäre Praxis (wünschenswert)

Die Bewerberinnen/Bewerber verfügen über eine facheinschlägige Promotion sowie Habilitation oder eine international anerkannte gleichwertige Qualifikation. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll die Forschungsschwerpunkte des Institutes vorantreiben, integrieren und erweitern. International anerkannte Leistungen sind in Form von Publikationen nachzuweisen. Die Bewerberinnen/Bewerber verfügen über Führungsqualitäten und pflegen einen kooperativen Führungsstil. Die Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln und der Leitung von Forschungsprojekten ist nachzuweisen, ebenso die erwünschte außeruniversitäre Praxis im Bereich Moderne und zeitgenössische Kunst. Zudem erwarten wir Kompetenz im Bereich des Gender Mainstreaming.

Einstufung:

Gehaltsschema des Universitäten-KV: A1

Mindestgehalt:

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt gemäß der angegebenen Einstufung beträgt € 4571.20 brutto/Monat. Ein allfälliges höheres Gehalt kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Ende der Bewerbungsfrist: **03. Oktober 2012**

Kennzahl: **PR/16/99 ex 2011/12**

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich unter <http://jobs.uni-graz.at/Berufungsverfahren> – innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalressort
Universitätsplatz 3
8010 Graz

4 | Zürcher Hochschule der Künste, Institut für Designforschung, Department Design, Ausschreibung der Leitung des Forschungsschwerpunktes Theory und Methods

Die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) mit rund 2500 Studierenden und 1300 Mitarbeitenden vereint unter ihrem Dach ein einmaliges Studienangebot in den Bereichen Design, Film, Kunst, Medien, Musik, Tanz, Theater und Vermittlung der Künste.

Am neu gegründeten Institut für Designforschung (IDE) im Departement Design ist die folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Leitung des Forschungsschwerpunktes Theory and Methods, 100%

Es ist vorgesehen, die Stelle dem Fachhochschulrat der Zürcher Fachhochschule als Professorenstelle zu beantragen.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die mit großer Übersicht in den Feldern einer Theorie und Geschichte des impliziten Wissens, den Kulturtechniken des Entwerfens, der materiellen Kultur oder einer Kultur- und Mediengeschichte der Dinge arbeitet. Durch Ihr Forschungsprofil sollten Sie der Designpraxis Orientierungen bieten sowie neue Impulse formulieren und vermitteln können.

Sie verfügen über ausführliche Kenntnisse in den Bereichen „Designmethodik“ und „Theorien der Gestaltung“. Sie interessieren sich für systematische Arbeitsweisen im Design und untersuchen mit interdisziplinärer Perspektive die theoretischen, kulturellen und methodischen Grundlagen der Designforschung sowie mit Fragen ihrer Relevanz für die gesellschaftliche Praxis.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom/MA) sowie eine Promotion zu einem designrelevanten Thema in der Philosophie, Soziologie, Ethnologie, Kommunikations-, Kultur- oder Medienwissenschaft. Sie haben mehrjährige Erfahrungen in Forschung und Lehre sowie Kenntnisse in der Einwerbung von Drittmitteln und Koordinierung von Forschungsprojekten.

Die neu geschaffene Stelle wird im Institut für Designforschung angesiedelt und dient vornehmlich der Weiterentwicklung der Designforschung im Hause. Der Anteil Lehre und mentorische Begleitung ist hauptsächlich im Bereich „Master of Arts in Design“ angesiedelt. Ein persönliches Engagement in der Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses wird vorausgesetzt.

Im Rahmen der Maßnahmen zur ausgewogenen Vertretung von Frauen und Männern in Teilbereichen der Zürcher Hochschule der Künste sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Personalrecht des Kantons Zürich.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen: Prof. Dr. Jacqueline Otten, Direktorin Departement Design, jacqueline.otten@zhdk.ch sowie für die Forschungsbelange Prof. Dr. Gerhard M. Buurman gerhard.buurman@zhdk.ch

Im Netz finden sie uns unter www.zhdk.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie einer Skizzierung Ihrer Forschungsansätze und -ziele (Vermerk FSP T&M) bis 31.10.2012 schriftlich an:

Zürcher Hochschule der Künste
Human Resources Management
Michèle Baltensperger
Limmatstrasse 45/47
CH-8031 Zürich
E-Mail: michele.baltensperger@zhdk.ch

5 I Landesmuseum Hannover, Ausschreibung der Stelle einer/eines Mitarbeiter_in für Museumspädagogik und Vermittlung

Im Jahr 2014 veranstaltet das Niedersächsische Landesmuseum Hannover die Landesausstellung »Hannovers Herrscher auf Englands Thron 1714 - 1837« in Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum am Hohen Ufer, Hannover, dem Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Hannover, sowie dem Residenzmuseum im Celler Schloss. Neben dem Landesmuseum Hannover ist das Museum im neu aufgebauten Schloss Herrenhausen der zentrale Ausstellungsort.

Für das gesamte Ausstellungsprojekt ist ab 1. Dezember 2012 zunächst eine **halbe Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin für Museumspädagogik und Vermittlung**

zu besetzen, welche ab 1. November 2013 als Vollzeitstelle fortgeführt wird. Die Stelle ist bis 31. Oktober 2014 befristet.

Zu den Aufgaben gehören die selbständige Entwicklung und Umsetzung eines museumspädagogischen Programms für die gesamte Landesausstellung 2014 an ihren fünf Standorten für Schulen, Jugendliche, Familien und Erwachsene, die Erstellung von Texten und didaktischen Materialien, u.a. für einen Multimedia/Audioguide, die Koordination und Schulung des Besucherdienstes, die Entwicklung von Führungs- und Vermittlungsprogrammen sowie die Mitarbeit bei der Erstellung der Objekt- und Raumtexte.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Studium in einem geisteswissenschaftlichen Fach, Erfahrung in der museumspädagogischen Arbeit und sehr gute Englischkenntnisse. Der versierte Umgang mit den gängigen Office-Applikationen wird als selbstverständlich erachtet. Wir erwarten soziale Kompetenz, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Selbständigkeit und Organisationsfähigkeit, ein hohes Maß an Engagement und überdurchschnittliche Belastbarkeit.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe E 13 TV-L.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Wir bitten um Verständnis, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden können, wenn ihnen ein frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen mit Ablauf des 31. März 2013 vernichtet.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 13. Oktober 2012 (Eingangsschluss) an:

Niedersächsisches Landesmuseum Hannover
z. H. Stephanie Versümer
Az: 03/Projekt 2014
Willy-Brandt-Allee 5
30169 Hannover

6 I Hochschule Niederrhein, Krefeld, Fachbereich Design, Ausschreibung der Stelle einer/eines wissen-schaftlichen Mitarbeiter_in

Im Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein in Krefeld ist im Lehr- und Forschungsgebiet „Kunst- und Designwissenschaften“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters

mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (derzeit 19 Stunden 55 Minuten) zu besetzen. Der Arbeitsplatz ist befristet für die Dauer von drei Jahren. Es besteht die Möglichkeit zur Promotion.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- Beteiligung an designwissenschaftlichen Publikationen
- Erstellung eines digitalen Bildarchivs: Recherche, Aufarbeitung und Archivierung
- Mitwirkung bei der Erstellung von Forschungsaufträgen
- Betreuung und Begleitung von Seminararbeiten
- Unterstützung der Lehrveranstaltungen (z.B. Lehrmittelerstellung) sowie eigenständige Vorbereitung und Durchführung von Seminarteilen

Bewerberinnen und Bewerber müssen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master) der Fachrichtung Design, Kunstgeschichte oder – wissenschaft oder verwandter Fächer verfügen. Zudem sollten die nachweisbaren Forschungsinteressen der Bewerberinnen und Bewerber in designrelevanten Bezugswissenschaften und in der Geschichte der Gestaltung liegen. Aus diesen Kontexten generiert sich das Promotionsvorhaben. Aus diesem Kontext generiert sich das Promotionsvorhaben. Erfahrung in der Lehre ist wünschenswert.

Erwartet werden Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, gutes Ausdrucksvermögen sowie eine gewissenhafte und selbständige Arbeitsweise. Die Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Aufgabengebiete sowie Engagement und Interesse im Umgang mit Studierenden werden vorausgesetzt.

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der wahrzunehmenden Tätigkeiten in die Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrags des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).

Die Hochschule Niederrhein fördert Frauen und fordert sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse etc.) - vorzugsweise auf elektronischem Wege - bis zum 03.10.2012 unter Angabe der Kennziffer 02/1-0812-1 an den Präsidenten der Hochschule Niederrhein, z. Hd. Frau Schmidt, Reinartzstr. 49, 47805 Krefeld.

Wir bitten elektronische Bewerbungen ausschließlich im PDF-Format an **bewerbung(at)hs-niederrhein.de** zu senden.